

**HAWK**

**Fakultät**

**Ressourcenmanagement**

**Göttingen**

# **Modulhandbuch**

**Masterstudiengang**

**Regionalmanagement und**

**Wirtschaftsförderung**

**Prüfungsordnungsversion 2018**

**Stand: 07.12.2018**

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 1: Grundlagen des Regionalmanagements und der Wirtschaftsförderung</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Theorie und Praxis der endogenen Regionalentwicklung und des Handlungskonzepts Regionalmanagement auch in Abgrenzung zu den Planungsinstrumenten und -zielen der Raumordnung</li> <li>- Kenntnis der Bedeutung des Tourismus für die Regionalentwicklung unter besonderer Berücksichtigung regionaler Wertschöpfungsketten und regionaler Tourismusorganisationen</li> <li>- Kenntnis der für die Regionalökonomie grundlegenden volkswirtschaftlichen Theorien und des wirtschaftspolitischen Rahmens für die kommunale und regionale Wirtschaftsförderung</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Raumentwicklung und Regionalmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoretische Grundlagen der Regionalentwicklung</li> <li>- Handlungskonzept Regionalmanagement</li> <li>- Funktionswandel Ländlicher Raum</li> <li>- Förderpolitik für die ländlichen Räume in Europa: Der Europäische Landwirtschaftsfonds (ELER)</li> <li>- Europäisches Förderprogramm LEADER</li> <li>- Demographischer Wandel: Herausforderungen und Gestaltungsansätze</li> </ul> <p><b>Tourismus und Regionalentwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tourismusentwicklung in Mitteleuropa</li> <li>- Tourismusräume und Tourismustypen</li> <li>- Touristischer Verkehr</li> <li>- Berechnung der regionalen touristischen Wertschöpfung</li> <li>- Touristische Marktforschung</li> <li>- Regionale Tourismusorganisationen</li> <li>- Tourismusforschung</li> </ul> <p><b>Wirtschaftsförderung und Regionalökonomie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundprinzipien der VWL</li> <li>- Märkte, Unternehmen, Haushalte</li> <li>- Wirtschaftspolitische Grundlagen</li> <li>- Steuerpolitik und -system in Bund, Ländern und Gemeinden</li> <li>- Regionaler und internationaler Handel</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
<b>Voraussetzungen</b>	keine	
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung	
<b>Kreditpunkte</b>	12	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	135
	<b>Selbststudium</b>	225
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben, Kurzpräsentationen</li> <li>- Literaturstudium</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	Wintersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul	
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Harteisen	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 2: Rechtliche Rahmenbedingungen</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis von Planungsprozessen und ihrer rechtlichen Grundlagen am Beispiel der Raumordnungs-/Bauleit- und Fernstraßenplanung</li> <li>- Kenntnis der Funktionsweise der EU und deren wichtigsten Zuständigkeiten und Handlungskompetenzen, die für das nationale Planungsrecht von Bedeutung sind</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Planungsrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Raumordnung</li> <li>- Bauleitplanung und ihre Auswirkungen auf die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Planungen</li> <li>- Fernstraßenplanung</li> <li>- UVP-/SUP-Pflicht bei Planungen</li> <li>- Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange</li> <li>- Planungsgrundsatz: § 50 BImSchG: Trennungsgebot</li> <li>- Lärmschutz und Naturschutz bei Planungen</li> <li>- Das planerische Abwägungsgebot</li> <li>- Klagemöglichkeit gegen Planungen</li> </ul> <p><b>EU-Recht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung der Europaidee</li> <li>- Funktionsweise und Aufgaben der EU-Organe</li> <li>- Rechtsquellen und Rechtssetzungsverfahren</li> <li>- Zuständigkeiten und Handlungsprinzipien der EU</li> <li>- Zuständigkeiten und Aktivitäten im Bereich des Umwelt-/Planungsrechts</li> <li>- Verhältnis EU-Recht/nationales Recht (Umsetzung, Vollzug, Kontrolle)</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
<b>Voraussetzungen</b>	keine	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur 2 h	
<b>Kreditpunkte</b>	6	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	60
	<b>Selbststudium</b>	120
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben</li> <li>- Literaturstudium</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	Wintersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul	
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Oestreich	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 3: Kommunikation</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der unterschiedlichen Möglichkeiten und Herausforderungen interdisziplinärer Kommunikation</li> <li>- Verständnis für kommunikative Prozesse in Unternehmen und Regionen</li> <li>- Kenntnis der berufsfeldbezogenen Techniken und des effektiven Einsatzes verschiedener Medien</li> <li>- Fähigkeit, selbstverantwortlich zu moderieren</li> <li>- Eigenständige Gestaltung von Pressemeldungen und -konferenzen</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Interdisziplinäre Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Kommunikation: Modelle und Prozesse</li> <li>- Elemente der Sozialpsychologie und des Wissensmanagements</li> <li>- Wechselwirkung zwischen ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Entwicklungen in einer Region</li> <li>- Durchführung von Geschäftsgesprächen und Verhandlungen</li> </ul> <p><b>Medienarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Printmedien: Presseartikel, Pressekonferenz</li> <li>- Bereich gesprochenes Wort: Interview, Vortrag, Moderation</li> <li>- Bereich Aktion: Aktionsformen, Informationsstand</li> <li>- Verfassung von Geschäftsbriefen</li> </ul> <p><b>Moderation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppengespräche zielorientiert leiten</li> <li>- Methoden der Moderation</li> <li>- Methoden der Gesprächsleitung</li> <li>- Umgang mit Konflikten und Störungen</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
<b>Voraussetzungen</b>	keine	
<b>Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit (50%) + Tagesprojekt (50%)	
<b>Kreditpunkte</b>	6	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	90
	<b>Selbststudium</b>	90
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben</li> <li>- Literaturstudium</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	Wintersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul	
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Lahner	

Die Module 4, 5 und 9 sind Wahlpflichtfächer mit je 3 Kreditpunkten.  
Auf den folgenden Seiten sind sieben Beispiele aufgeführt.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 4/5/9: Wahlpflichtfach Schutzgebietsmanagement</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis für die Managementanforderungen in Schutzgebieten</li> <li>- Kenntnis der konkreten Anforderungen endogener Regionalentwicklung</li> <li>- Kenntnis der Komplexität der regionalen Stakeholdersituation</li> <li>- Befähigung der Analyse raumrelevanter Veränderungsprozesse</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schutzgebiete aus Sicht des Regionalmanagements</li> <li>- Zukunft von Nationalen Naturlandschaften: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsschutz</li> <li>- Endogene ökonomische Entwicklung</li> <li>- Akzeptanz durch die lokale Bevölkerung</li> <li>- Bedeutung für die regionale Identität</li> <li>- Rolle der Land- und Forstwirtschaft</li> <li>- Touristische Chancen und Risiken</li> <li>- Verkehrsprobleme</li> </ul> </li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Exkursion	
<b>Voraussetzungen</b>	keine	
<b>Prüfungsleistung</b>	R	
<b>Kreditpunkte</b>	3	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	30
	<b>Selbststudium</b>	60
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben</li> <li>- Literaturstudium</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	Wintersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul	
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Behnen	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 4/5/9: Wahlpflichtfach Geographische Informationssysteme</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anhand verschiedener Beispiele sollen die Studierenden befähigt werden, Sachverhalte und Problemstellungen eigenständig zu analysieren und das erlangte Wissen über GIS-Funktionen und GPS-Messung anzuwenden, um Lösungen zu erarbeiten.</li> <li>- Sie sollen befähigt werden, aus Raum- und Sachinformationen mit Hilfe von Analysen und Darstellungsoptionen aussagekräftige, unterstützende Karten zu erstellen.</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe der Geodäsie</li> <li>- Grundbegriffe der Kartographie</li> <li>- Grundbegriffe des GIS</li> <li>- Abbildungsverfahren, Kartennetzentwürfe, Koordinatensysteme</li> <li>- Grundlagen der Verarbeitung raumbezogener Daten und Sachdaten</li> <li>- Datenmodelle, Topologie <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfassung, Editieren und Darstellen von Geobjekten</li> <li>- Praktischer Umgang mit einem GIS und dessen Grundfunktionalität</li> <li>- Praktischer Umgang mit GPS-Technik</li> </ul> </li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
<b>Voraussetzungen</b>	keine	
<b>Prüfungsleistung</b>	Berufspraktische Übung	
<b>Kreditpunkte</b>	3	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	30
	<b>Selbststudium</b>	60
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben</li> <li>- Literaturstudium</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	Sommersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul	
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dipl.-Umweltwiss. Frangesch	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 4/5/9: Wahlpflichtfach Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen einen Einblick in die qualitative Sozialforschung bekommen. Sie sollen unterschiedliche Erhebungs- und Auswertungsmethoden kennen und daraus für eigene Forschungsprojekte eine angemessene Auswahl treffen können.</li> <li>- Sie sollen befähigt werden, qualitative Interviews führen und auswerten zu können.</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der qualitativen Sozialforschung, Forschungsethik, Forschungsdesign</li> <li>- Stichproben und Erhebungsverfahren</li> <li>- Qualitative Interviews (Leitfadeninterviews, Experteninterviews)</li> <li>- Qualitative Auswertungsverfahren (Inhaltsanalyse nach Mayring)</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
<b>Voraussetzungen</b>	keine	
<b>Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit	
<b>Kreditpunkte</b>	3	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	30
	<b>Selbststudium</b>	60
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	Literaturstudium	
<b>Angebot des Moduls</b>	Sommersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul	
<b>Modulverantwortlicher</b>	Verena Hambauer, M.A.	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 4/5/9: Wahlpflichtfach Ausgewählte Themen der Regionalentwicklung in Europa in der Diskussion</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Lehrveranstaltung bietet einen Rahmen zur kritischen Reflexion ausgewählter Themen und Beispiele der Regionalentwicklung aus einer europäischen Perspektive.</li> <li>- Ziel der Lehrveranstaltung ist die kritische Analyse und Bewertung konkreter Themen, Instrumente und Beispiele der Regionalentwicklung.</li> <li>- Kenntnisse unterschiedlicher Methoden ausgewählter Instrumente der Regionalentwicklung in europäischen Ländern</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse von Akteuren, Institutionen und deren Rollen im Kontext der Regionalentwicklung in Europa</li> <li>- Analyse und Bewertung von Sachverhalte und Problemstellungen von ausgewählten Regionalentwicklungsprojekten</li> <li>- Kenntnisse der Zusammenhänge und Interdependenzen ausgewählter Transformationsprozesse in ländlichen Räume Europas</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Im Rahmen des Wahlpflichtfachs werden u.a. folgende Themenkomplexe kritisch analysiert und bewertet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Perspektiven von Jugendlichen in den ländlichen Räumen Europas und ihre Rolle bzw. Beteiligung in der Regionalentwicklung</li> <li>- Ursprung, Legitimation und Umsetzung endogener Regionalentwicklung in Europa. Von der LEADER-Methode bis zum "Community Led Local Development (CLLD)"</li> <li>- Transformative Wissenschaft und das Verhältnis von Forschung, Wissen, Gesellschaft und Veränderung in der Regionalentwicklung</li> <li>- Ein engeres Miteinander von Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement anhand ausgewählter Projekte und Umsetzungsstrukturen in Europa</li> <li>- Umgang mit Komplexität, Ungewissheit und Risiko anhand systemischer Regionalentwicklung (Grundsätze, Instrumente und Beispiele in Europa)</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Präsentationen/Referate als Gruppenarbeit	
<b>Voraussetzungen</b>	Module 1, 2 und 7	
<b>Prüfungsleistung</b>	PR	
<b>Kreditpunkte</b>	3	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	30
	<b>Selbststudium</b>	60
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Recherche- und Vorbereitungsarbeiten</li> <li>- Vorbereitung und Erstellung der vorgesehenen Präsentation</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	Wintersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul	
<b>Modulverantwortlicher</b>	Adam Hernández, M.A.	



<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 4/5/9: Wahlpflichtfach Internationale Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit (EP und EZ)</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Lehrveranstaltung verbindet theoretische Kenntnisse der Entwicklungspolitik mit dem Verständnis von Zusammenhängen der bilateralen und multilateralen Entwicklungspolitik. Die Studierenden analysieren die Dimensionen nachhaltiger Entwicklung in der EP und der EZ.</li> <li>- Die aktuelle EZ und deren Umsetzung werden anhand der Strategien der Bundesregierung und von internationalen Akteuren in der EZ kritisch analysiert und bewertet.</li> <li>- Fallbeispiele ermöglichen die Umsetzung der theoretischen Erkenntnisse in die Umsetzung von Programmen und Projekten.</li> <li>- Die Studierenden sollen durch die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung - gegebenenfalls in Verbindung mit einem Praktikum oder einer Masterarbeit - zum beruflichen Einsatz in internationalen Institutionen und in Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit (GOs und NGOs) befähigt werden.</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Das Wahlpflichtfach angewandtes Regionalmanagement soll die Studierenden dazu befähigen die rechtliche Grundlge der ZILE- Richtlinie in Bezug auf Projekte verstehen und anwenden zu können. Es soll ein Verständnis vom Amt für regionale Landesentwicklung (ARL) als Partner und Entscheidungsgremium vermittelt werden. Dies wird durch eine Exkursion zum ARL verdeutlicht.</p> <p>Aufgabenbereiche und Leistungsgrenzen des praktischen Regionalmanagement sollen berufsvorbereitend vertieft. Soft-skills werden erlernt und Zielgruppenspezifisch vertieft.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
<b>Voraussetzungen</b>	keine	
<b>Prüfungsleistung</b>	K 1	
<b>Kreditpunkte</b>	3	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	30
	<b>Selbststudium</b>	60
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben</li> <li>- Literaturstudium</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	Sommersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul	
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thren	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 4/5/9: Wahlpflichtfach Forschungswerkstatt</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbindung in aktuelle Drittmittelprojekte</li> <li>- Anwendung erlernter Kenntnisse und Tools</li> <li>- Übernahme und selbständige Planung und Bearbeitung einzelner Arbeitspakete</li> <li>- Austausch und Meilensteine mit Tutor/Projektleiter</li> <li>- Selbständiges Arbeiten im Forschungskontext</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in den Forschungskontext</li> <li>- Definition der Arbeitspakete mit Tutor/Projektleiter</li> <li>- Definition der Zielstellung mit Tutor/Projektleiter</li> <li>- weitgehend selbständige Bearbeitung, aber: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Meilensteinkontrolle</li> <li>- Ergebnispräsentation</li> </ul> </li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
<b>Voraussetzungen</b>	keine	
<b>Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit + Präsentation	
<b>Kreditpunkte</b>	3	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	15
	<b>Selbststudium</b>	75
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Befragungen/Berechnungen/selbständige Ausarbeitungen</li> <li>- Literaturstudium</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	Grundsätzlich Sommer- und Wintersemester bei entsprechender Projektlage/Möglichkeiten der Einbindung	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul	
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Lahner	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 4/5/9: Wahlpflichtfach Angewandtes Regionalmanagement</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<p>Erweiterung der Kenntnisse zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschieden zwischen LEADER, ILE, Dorfentwicklung und damit Aufgabenschwerpunkte im praktischen Regionalmanagement</li> <li>• Grundlegende Kenntnisse zur ZILE-Richtlinie als rechtliche Rahmenbedingung → Was kann wie gefördert werden?</li> <li>• Zusammenarbeit/Abstimmung mit Fördermittelgeber (ARL)</li> </ul> <p>Soft-Skills für zukünftige Planerinnen und Planer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollenverständnis als Planerinnen und Planer</li> <li>• Beratungstätigkeiten</li> <li>• Konfliktmanagement</li> <li>• Jugendbeteiligung</li> <li>• Social Media</li> </ul> <p>Fertigkeiten und Kompetenzen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden zu den verschiedenen Förderprogrammen beratend tätig zu werden und weitere Soft-skills für Planerinnen und Planer erwerben. Diese sollen im Rahmen von Gruppenübungen erprobt werden.</p>	
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in den Forschungskontext</li> <li>- Definition der Arbeitspakete mit Tutor/Projektleiter</li> <li>- Definition der Zielstellung mit Tutor/Projektleiter</li> <li>- weitgehend selbständige Bearbeitung, aber: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Meilensteinkontrolle</li> <li>- Ergebnispräsentation</li> </ul> </li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Gruppenarbeit, Exkursion	
<b>Voraussetzungen</b>	Modul 1	
<b>Prüfungsleistung</b>	Referat	
<b>Kreditpunkte</b>	3	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	30
	<b>Selbststudium</b>	60
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung des schriftlichen Teils des Referats sowie dessen Präsentation</li> <li>- Literaturstudium</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	Sommersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul	
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Harteisen	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 6: Projektarbeit</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Bearbeitung eines viermonatigen Projektes und damit zur eigenständigen Projektorganisation, -steuerung und -abwicklung</li> <li>- Kennenlernen möglicher Berufsfelder und Praxispartner</li> <li>- Anwendung und Überprüfung theoretischen Wissens in der Praxis</li> <li>- Fähigkeit zur Teamarbeit und Konfliktlösung</li> <li>- Kenntnisse im Projektmanagement sowie Krisen- und Konfliktmanagement</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Projekt wird im Team von 4-6 Studierenden bearbeitet.</li> <li>- Bearbeitungszeit: 4 Monate.</li> <li>- Auftraggeber sind Verwaltungen, Unternehmen, Vereine oder Privatpersonen aus dem Umfeld des Regionalmanagements oder der Wirtschaftsförderung</li> <li>- Meilensteinpräsentationen vor den Kommilitonen</li> <li>- Weitgehend selbständige Bearbeitung der Beratungsaufträge</li> <li>- i.d.R. verbunden mit einer empirischen Untersuchung vor Ort</li> </ul> <p><b>Begleitende LV: Projektmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden der Projektorganisation, Projektplanung, -überwachung und Projektsteuerung</li> <li>- Strategische Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche Projektbearbeitung</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Präsentationen, Feldforschung	
<b>Voraussetzungen</b>	Module 1 und 3	
<b>Prüfungsleistung</b>	Projektbericht	
<b>Kreditpunkte</b>	12	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	75
	<b>Selbststudium</b>	285
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausarbeitung des Projektberichts</li> <li>- Literaturstudium, empirische Forschung</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	Sommersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul	
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Lahner	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 7: Europäische Regionalpolitik</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der strategischen Ausrichtung und Entwicklung der europäischen Regionalpolitik, der inhaltlichen Ausrichtung der für die Regionalentwicklung relevanten EU-Fonds (EFRE, ESF, ELER) und der Umsetzung im nationalen Kontext</li> <li>- Kenntnis der Aufgabenteilung und Entscheidungsfindung der wichtigen Institutionen der EU (Europäische Parlament, Europäische Kommission, Rat der Europäischen Union), insbesondere in Bezug zur europäischen Regionalpolitik</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Europäische Regionalpolitik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung und Zielsetzung der europäischen Regionalpolitik</li> <li>- Mittelfristige Finanzplanung und Ausgestaltung der europäischen Förderpolitik</li> <li>- Umsetzung der europäischen Förderpolitik im nationalen und regionalen Kontext</li> <li>- Operationelle Programme auf Länderebene</li> <li>- Europäische territoriale Zusammenarbeit (ETZ)</li> </ul> <p><b>Europäische Institutionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rolle, Bedeutung und Arbeitsweise des Europäischen Parlaments, der Europäischen Kommission und des Rats der Europäischen Union</li> <li>- Einflussnahme durch Lobbyisten</li> </ul> <p>(Die Lehrinhalte werden vor Ort in Brüssel im Gespräch mit Vertretern der europäischen Institutionen erarbeitet.)</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
<b>Voraussetzungen</b>	Empfohlen wird der vorherige Besuch der Module 1 und 2	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur 2 h	
<b>Kreditpunkte</b>	7	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	75
	<b>Selbststudium</b>	135
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Recherche und Kurzpräsentation zur Vorbereitung der Gesprächen mit Vertretern der europäischen Institutionen</li> <li>- Literaturstudium</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	Sommersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul	
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Harteisen	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 8: Wirtschaftsförderung</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse der Maßnahmen und Instrumente der kommunalen Wirtschaftsförderung und der Rahmenbedingungen</li> <li>- Analysefähigkeit von Standort- und Umfeldqualitäten</li> <li>- Anwendung des Instrumentariums der komm. Wirtschaftsförderung</li> <li>- Kenntnis moderner Personalmanagementtheorien und -methoden</li> <li>- Verständnis für das Thema Fachkräftesicherung aus regionaler und unternehmerischer Sicht</li> <li>- Anwendung der Instrumente des Personalmanagements auf konkrete Problemstellungen</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Kommunale Wirtschaftsförderung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Megatrends und Wirtschaftsförderung</li> <li>- Historische Entwicklung kommunaler Wirtschaftsförderung</li> <li>- Ziele, Aufgaben und Strategien der Wirtschaftsförderung</li> <li>- Instrumente und Organisationsformen der Wirtschaftsförderung</li> <li>- Rechtliche und finanzielle Restriktionen</li> <li>- Standortanalyse</li> </ul> <p><b>Personalmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe und Systematik personalwirtschaftlicher Themen</li> <li>- Personalplanung, -beschaffung und -einsatz</li> <li>- Personalentwicklung</li> <li>- Personalgewinnung und Employer Branding</li> <li>- Führung und Leitung</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
<b>Voraussetzungen</b>	Empfohlen wird der vorherige Besuch des Moduls 1	
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung	
<b>Kreditpunkte</b>	8	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	75
	<b>Selbststudium</b>	165
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben</li> <li>- Literaturstudium</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	Sommersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul	
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Lahner	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 10: Vertiefende Aspekte der Wirtschaftsförderung</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der wichtigsten Theorien des Regional- und Stadtmarketings</li> <li>- Kenntnis der relevanten Standorttheorien und aktuellen Entwicklungen in der kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderung</li> <li>- Analyse des endogenen Potenzials der Region und seine Verankerung in Marketingstrategien und strukturpolitische Konzepte</li> <li>- Anwendung von modernen Instrumenten der Wirtschaftsförderung</li> <li>- Erarbeitung von regionalen Strategien und Konzepten</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Regional- und Stadtmarketing</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besonderheiten des Regional-, Stadt- und Citymarketing</li> <li>- Institutionalisierung des Regional-, Stadt- und Citymarketing</li> <li>- Stadtwerbung/Tourismusmarketing</li> <li>- Integrierte und partizipative Konzepte</li> <li>- Marketing vor Ort</li> </ul> <p><b>Strategische Wirtschaftsförderung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktuelle Herausforderungen und Themen der regionalen und überregionalen Wirtschaftsförderung</li> <li>- Standorttheorien und Branchenstrukturen</li> <li>- Clustertheorien und -konzepte / Standortentwicklung</li> <li>- Erfolgsmessung und -kontrolle in der Wirtschaftsförderung</li> <li>- Zukunft(ssstrategien) der Wirtschaftsförderung</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
<b>Voraussetzungen</b>	Empfohlen wird der vorherige Besuch des Moduls 8	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur 2 h	
<b>Kreditpunkte</b>	10	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	90
	<b>Selbststudium</b>	210
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben</li> <li>- Literaturstudium</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	Wintersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul	
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Lahner	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 11: Existenzgründung und Fördermittelmanagement</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis über die Facetten des Gründungsprozesses sowie die Gründungsberatung und das Gründungsmanagement</li> <li>- Fähigkeit zur Erstellung, Analyse und Beurteilung eines Businessplans</li> <li>- Kenntnis über die einschlägigen Fördermittelgeber und Datenbanken</li> <li>- Kenntnis des rechtlichen Rahmens und der Pflichten des Geförderten</li> <li>- Erstellung von Förderanträgen und Antragsprüfung</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Existenzgründung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gründungsgeschehen in Deutschland</li> <li>- Gründertypen und Gründungsberatung</li> <li>- Gründungsmanagement</li> <li>- Businessplanning</li> <li>- Präsentation, Diskussion und Analyse von Geschäftsideen</li> </ul> <p><b>Fördermittelmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fördermittelrecherche und -akquise</li> <li>- Fördermittelgeber auf EU-, Bundes- und Landesebene</li> <li>- Antragsstellung und Abwicklung von Förderanträgen</li> <li>- Rechtliche Rahmenbedingungen der Förderung</li> <li>- wesentlichen Elemente der Verwendungsnachweisprüfung</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Businessplanerstellung	
<b>Voraussetzungen</b>	Empfohlen wird der vorherige Besuch des Moduls 8	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur 1 h + Fallstudie 2 h (je 50%)	
<b>Kreditpunkte</b>	8	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	60
	<b>Selbststudium</b>	180
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung eines Businessplans</li> <li>- Literaturstudium</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	Wintersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul	
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Lahner	



<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 12: Europäische Studien</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis aktueller europolitischer Diskussionen.</li> <li>- Kenntnis der ökonomischen, sozialen und ökologischen Situation ausgewählter Regionen der EU und angrenzender Staaten unter besonderer Berücksichtigung regionalpolitischer Fragestellungen</li> <li>- Kenntnis der Organisation, Durchführung und Leitung von Fachexkursionen</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Europapolitik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterungsprozess und Zukunft der Europäischen Union</li> <li>- Friedens- und Außenpolitik der Europäischen Union</li> <li>- Aktuelle europapolitische Einstellungen in den EU-Mitgliedsstaaten</li> </ul> <p><b>Europäisches Länderprofil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Historische Entwicklung und geographische Strukturen von ausgewählten Regionen in Europa</li> </ul> <p><b>Fachexkursion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewinnung von aktuellen Erkenntnissen zu ausgewählten Fragestellungen in europäischen Regionen im Rahmen einer einwöchigen auswärtigen Lehrveranstaltung (Fachexkursion)</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
<b>Voraussetzungen</b>	Empfohlen wird der vorherige Besuch der Module 1-8	
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung + Referat + Exkursionsbericht (Punktanteile: 25 + 25 + 50)	
<b>Kreditpunkte</b>	12	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	135
	<b>Selbststudium</b>	225
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurzpräsentation, fachliche Assistenz im Rahmen der Exkursion</li> <li>- Literaturstudium</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	Wintersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul	
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Harteisen	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 13: Berufspraktische Einheit</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis über die Anforderungen und Strukturen im Berufsfeld Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung erlangen sowie berufstypische Rahmenbedingungen erleben</li> <li>- An der Hochschule erworbenes Wissen in der Praxis anwenden, vertiefen und reflektieren</li> <li>- Brückenfunktion zwischen Studium und Beruf</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Modul verbindet Studieninhalte mit konkreten Tätigkeiten.</li> <li>- Der Praktikumsbericht dokumentiert die erbrachten Tätigkeiten und reflektiert den Bezug zum Studium.</li> <li>- Fachliche Anforderungen in verschiedenen Berufsfeldern können erlebt und mit den Studieninhalten abgeglichen werden.</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Coaching	
<b>Voraussetzungen</b>	Nachweis von mindestens 45 Kreditpunkten, Anerkennung von Leistungen außerhalb der Hochschule erfolgt gemäß § 6 Abs. 1, AT PO. Die Anerkennung eines Praktikums entbindet nicht von der Pflicht der Praxisreflexion im Rahmen des Moduls	
<b>Prüfungsleistung</b>	Praktikumsbericht	
<b>Kreditpunkte</b>	10	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	0
	<b>Selbststudium</b>	300
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	- Reflektion persönlicher beruflicher Ziele im Gespräch mit Betreuern aus Praxis und Hochschule	
<b>Angebot des Moduls</b>	Sommersemester	
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul	
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Harteisen	

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>RW 14: Masterthesis</b>	
<b>Ausbildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen das im Masterstudium erlernte Fachwissen sowie die erlernten Methoden anwenden und selbständig ein fachbezogenes Thema auf wissenschaftlicher Grundlage und unter Anwendung einschlägiger wissenschaftlicher Methoden bearbeiten.</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Masterthesis greift aktuelle und wissenschaftlich relevante Fragestellungen des Regionalmanagements oder der Wirtschaftsförderung auf.</li> <li>- Eine Verknüpfung mit der berufspraktischen Einheit wird als besonders sinnvoll erachtet.</li> <li>- Die Studierenden schlagen das Thema und die Betreuer vor.</li> <li>- Im Gespräch mit den Betreuern wird die Eignung des Themas geprüft.</li> <li>- Die Bearbeitung erfolgt selbständig. Nach individuellem Bedarf werden Termine für Beratungsgespräche mit den Betreuern vereinbart.</li> <li>- Im Kolloquium präsentieren die Studierenden die wissenschaftliche Vorgehensweise und stellen die Ergebnisse der Masterthesis dar. Es folgt eine Diskussion der Ergebnisse.</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Betreuung durch Erst- und Zweitprüfer	
<b>Voraussetzungen</b>	Nachweis von mindestens 60 Kreditpunkten	
<b>Prüfungsleistung</b>	Masterthesis und Kolloquium	
<b>Kreditpunkte</b>	20	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeiten</b>	0
	<b>Selbststudium</b>	600
<b>Schwerpunkte im Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Masterthesis wird in Eigenarbeit erstellt.</li> </ul>	
<b>Angebot des Moduls</b>	jedes Semester	
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul	
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Harteisen, Prof. Dr. Lahner	